



JÄGERKURIER

TRADITIONSTAG vom Deutschmeisterbund



Am 19.06.2009 fand unter reger Beteiligung der Traditionstag vom Deutschmeisterbund in der Maria-Thersien-Kaserne statt. Natürlich war nicht nur eine Anzahl von uns Kameraden bei diesem feierlichen Akt anwesend, sondern wir stellten als aktives Element auch einen Fahnentrupp.

Doch wer ist der deutsche Orden und was hat das mit uns, den Deutschmeistern, zu tun?

Das Regiment wurde 1696 durch einen Vertrag Kaiser Leopolds I. mit dem Hochmeister des Deutschen Ordens, Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg, aufgestellt und hieß zuerst „Pfalz-Neuburg-Teutschmeister“, wurde aber bald nur noch „Deutschmeister“ genannt. Das Regiment wurde in Franken geworben und sammelte sich in Donauwörth, um am 3. Juni 1696 in den kaiserlichen Dienst übernommen zu werden.

Das Regiment nahm am Großen Türkenkrieg teil und war die meiste Zeit in Siebenbürgen eingesetzt. Am 11. September 1697 schlug das Deutschmeister-Regiment bei Zenta seine erste große Schlacht. Das Regiment zeichnete sich dabei so rühmlich aus, dass der Kaiser auf den Bericht des Prinzen Eugen ein Dank- und Anerkennungsschreiben an den damaligen Kommandeur des Regiments, Damian Hugo Freiherr von Viermund zu Neersen, erließ. Im Siebenjährigen Krieg nahm das Regiment an der Schlacht bei Kolin teil, worauf sich auch sein Traditionstag, der 18. Juni 1757, zurückführt. Nach diesem Krieg wurden dem Regiment die Gegend des Wienerwaldes und die Wiener Vorstädte zur Werbung zugewiesen, worauf hin es sich zum Wiener Hausregiment entwickelte.

Bei Einführung der Stammmummern für Infanterieregimenter 1769 erhielt das Regiment die Nr. 4. Inhaber des Regiments war der jeweilige Ordenshochmeister, dessen Amt von 1530 bis 1929 umgangssprachlich „Hoch- und Deutschmeister“ genannt wurde, so

dass 1814 der Regimentsname offiziell in „Hoch- und Deutschmeister“ geändert wurde. Nach Verlust der Souveränität des Ordens 1806 war Inhaber bis 1918 stets ein Habsburger Erzherzog.

Im Jahre 1914 gehörte das Regiment zur 25. Infanterie Truppendivision im II. Armeeekorps. Es war zum größten Teil in Wien stationiert, jedoch lag ein Bataillon in Wöllersdorf und ein weiteres in Konjic. Das Regiment setzte sich zu diesem Zeitpunkt zu 95% aus deutschsprachigen und zu 5% aus anderssprachigen Angehörigen zusammen. Im Jahre 1915 verloren alle Regimenter ihre Zusatz- und Ehrennamen und wurden nur noch nach ihrer Stammnummer benannt. Von da an hieß das Regiment zumindest offiziell nur noch Infanterie-Regiment Nr. 4.

Als nun das Jägerregiment Wien "Hoch- und Deutschmeister" mit Jahresmitte 2007 mehr oder weniger als aktiver Verband ersatzlos aufgelöst. Die Tradition der Hoch- und Deutschmeister liegt jetzt in der Hand des Militärkommandos Wien und seines neu aufgestellten Mob-Verbandes "Jägerbataillon Wien 1", dem vom Militärkommandanten von Wien nun die Pflege der Tradition überantwortet wurde.



Die „Hoch- und Deutschmeister“ mit unserem jetzigen Kdt Mjr Michael Blaha. Es ist eine Bestätigung der engen Zusammenarbeit der Traditionspflege im Bundesheer mit dem Deutschen Orden.

Ordensspangen und Uniformen Service

Da der bisherige Betrieb im 4. Bezirk in Wien mit Ende Juni seine Pforten geschlossen hat, stehen für etwaige Aufträge die beiden Ansprechadressen ab sofort gerne zur Verfügung:

Auerlia Frey aurelia.frey@a1.net

0676/9002655

Annemarie Haidvogelrhaj@chello.at

0699/12668128

Beide Damen schneiden Euch Uniformen zu geringen Kosten um oder neu, bzw. nehmen Bestellungen für Ordensspangen entgegen.

Nationalfeiertag 2009

Liebe Kameraden!

Wie schon letztes Jahr wird es auch heuer wieder im Rahmen der Bundesheerleistungsschau zum Nationalfeiertag eine "Themeninsel MILIZ" geben. Dies stellt eine große Ehre, aber auch eine große Herausforderung für das Bataillon dar. Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres ist es unser Ziel, heuer noch besser und dynamischer präsent zu sein. Von Anfang an werden daher auch die Kameraden vom JgB W2 und der PiKp eingebunden.

Dazu, lieber Kamerad und liebes Mitglied, brauchen wir auch DICH, denn ohne Deine Mithilfe geht gar nix!!! ;-)

Die gesamte Veranstaltung wird mit Vorbereitung, Ausfassen und Rückgabe Gerät, und Durchführung von 22.10. bis 27.10.2008 (DO-DI) dauern. Die Teilnahme als fWÜ wird sichergestellt. Auch tageweise Meldung ist prinzipiell möglich.

Wir brauchen zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung mindestens 15 Mann, sowohl Fachpersonal der einzelnen Waffen des Bataillons, aber auch eloquente Kameraden die gerne die Besuchermassen betreuen oder unsere Abzeichen und T-Shirts verkaufen, sind besonders gefragt!

Daher: Wer hat Zeit und Lust zwischen 22.10. - 27.10.2009 auf Basis einer freiwilligen Waffenübung (zwischen 1 und 6 Tagen) die Miliz und ihre Ausrüstung zu präsentieren?

Bitte schickt mir Eure Antwort mit der für Euch möglichen Tage bis

T: 30.07.2009

an meine Mailadresse (tarbuk@at-group.co.at), alle weiteren Detail erfahrt Ihr danach.

Die Freunde des Jägerbataillon Wien Hoch- und Deutschmeister

Einerseits finden sich hier die Kameraden für die Pflege der ruhmreichen Tradition, andererseits soll der Verein eine Plattform sein, um die Kameraden des neuen Bataillon auch außerhalb der Dienstzeit zusammen zu führen. So wird der Austausch von Kontakten und beruflichen Fähigkeiten ebenso gefördert wie die Pflege von Freund- und Kameradschaft.

Deshalb würden wir auch DICH gerne in unserer Runde begrüßen.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

JgBW1 „Hoch- und Deutschmeister“ Redaktion: OWM Spevak Am Fasangarten 2, 1130 Wien

AirPower 09



Eine Abordnung vom JgB W1 „Hoch- und Deutschmeister“ hatte am Samstag den 27. Juni die Flugshow Airpower 09 am obersteirischen Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg besucht. Von einem kurzen Regen knapp nach Mittag ließ sich die Abordnung nicht vertreiben.

Die österreichischen Luftstreitkräfte stellten den Eurofighter zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit vor, dazu kamen Vorführungen von Lösch- und Bergungseinsätzen der verschiedenen Flugzeugmuster. Die Flying Bulls präsentierten fliegende Raritäten - darunter eine Lockheed P- 38L Lightning, eine North American B- 25J Mitchell und eine Boeing PT- 17 Stearman. Einen seltenen Österreich- Auftritt hatten die beiden riesigen Wasserflugzeuge "Catalina" und Dornier Do- 24, aus den 30er bzw. 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, neben einer Red Bull Air Race- Demo und den Auftritten der Kunstflugstaffeln Patrouille Suisse, Turkish Stars, der polnischen Orlik, der kroatischen Krila Oluje und dem französischen Breitling Jet Team.



Zwei weitere Demonstartionen rundeten das Besuchsprogramm ab:
Evakuierungs- und Luftlande-Szenarios des Österreichisches Bundesheeres: Lockheed C-130 Hercules, Sikorsky S-70 Black Hawk, Agusta Bell 212, Bell OH-58 Kiowa und eine

Luftraumüberwachung-Demonstration des Österreichisches Bundesheeres: Ein nicht identifiziertes Fluggerät dringt in österreichischen Luftraum ein und wird vom Luftraumüberwachungssystem GOLDHAUBE lokalisiert. Nach einem Alarmstar, demonstriert eine Eurofighter-Rotte das Abfangen des Zielobjekts inkl. Landezwang (Fluggeräte: Bell OH-58 Kiowa, Eurofighter Typhoon, Lockheed C-130 Hercules)

Erwähnung sollte auch noch der Realeinsatz unserer Kameraden finden,



welche bei der Anreise einer gestürzten und offensichtlich verletzten Besucherin Erste Hilfe leisteten und für den reibungslosen Abtransport durch den Rettungsdienst gesorgt haben.

Bilder zur Airpower finden sich natürlich auf der Homepage vom Verein der "Freunde des Jägerbataillons Wien 1, Hoch und Deutschmeister" <http://www.jgbw1hudm.org/>

In eigener Sache:

T-Shirts mit unserm Wappen j e t z t beim Verein <http://www.jgbw1hudm.org/> bestellen



Farben olivgrün, blau und weiß - Größen M, L, XL, XXL